

3.5 Bildung, soziale Themen und Integration

Das Bildungsangebot im Stadtgebiet Heiligenhaus ist vielfältig aufgestellt. Es bietet alle üblichen Schulformen (mit Ausnahme von Förderschule und Berufskolleg) und darüber hinaus eine Reihe von Ergänzungs- und Weiterbildungsangeboten.

Den Stadtteilen Oberilp und Nonnenbruch bzw. dem abgegrenzten ISEK-Gebiet ist derzeit keine der schulischen Einrichtungen zugeordnet. Die nächstgelegenen Grundschulen sind für den Stadtteil Oberilp die Grundschule Regenbogen in der Unterilp sowie die städt.-kath. Grundschule St. Suitbertus am Sportfeld; für den Stadtteil Nonnenbruch ist die nächstgelegene Grundschule die Grundschule Schulstraße im Innenstadtdistrikt.

Alle weiterführenden Schulangebote in Heiligenhaus – Realschule, Gesamtschule sowie das Gymnasium – sind räumlich im Innenstadtdistrikt verortet. Ergänzend können in der Innenstadt die Angebote der Volkshochschule zur berufsbezogenen oder auch kreativen Weiterbildung genutzt werden. Mit der Musikschule gibt es zudem ein musikalisches Bildungsangebot.

Seit 2009 ist in der Innenstadt, auf dem ehemaligen Kiekert-Areal nördlich der Westfalenstraße, die Hochschule Bochum mit dem Campus Velbert / Heiligenhaus ansässig. Hier werden insbesondere ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. In direkter Nachbarschaft zur Hochschule findet sich im Thormählen Bildungshaus das umfangreiche Angebot der Stadtbücherei Heiligenhaus. Seit 2018 besteht eine Kooperation zwischen der Stadtbücherei und der Bibliothek der Hochschule.

Im Stadtteil Oberilp und im Stadtteil Nonnenbruch gibt es jeweils eine Kindertagesstätte; beide eingebunden in ein Familienzentrum. Der Neubau bzw. Umbau der ehemaligen Grundschule nördlich des Europaplatzes zum Stadtteil- und Familienzentrum Oberilp wurde 2020 eröffnet und beherbergt u. a. eine Beratungsstelle der Diakonie Aprath sowie das Büro der Stadtteilsozialarbeit Oberilp der Stadt Heiligenhaus (Jugendamt), welches zusätzliche soziale Beratungsleistungen für den Stadtteil anbietet. Vor Neubau des Familienzentrums war die Kindertagesstätte im evangelischen Gemeindezentrum am Europaplatz ansässig. Das Gemeindezentrum wurde 2020 abgerissen, wodurch zum einen ein wesentliches soziales und freizeitbezogenes Angebot, bereit gestellt durch die evangelische Kirche, im Stadtteil wegfiel und zum anderen eine weitere Nutzung am Europaplatz weichen musste.

Das Familienzentrum in Nonnenbruch stellt über den Betrieb der Kindertagesstätte hinaus Angebote für Eltern und Familien, wie bspw. ein Elterncafé oder Veranstaltungen, zur Verfügung. Auch in diesem Stadtteil besteht das Angebot eines Stadtteilbüros.

Abb. 43: Familienzentrum Oberilp



Abb. 44: Stadtteilbüro Nonnenbruch



Quelle: post welters + partner / cima (2021)

Als besonderes Angebot für Kinder und Jugendliche im ISEK-Gebiet ist das Spielhaus Oberilp hervorzuheben. Das Spielhaus ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit und bietet umfangreiche Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (zwischen 3 und 27 Jahren). Die Einrichtung hat sich über viele Jahre als relevantes – sowohl soziales als auch freizeitbezogenes – Angebot im Stadtteil etabliert. Durch die direkte Nachbarschaft zum Familienzentrum Oberilp ergänzt das Spielhaus optimal das Angebot an sozialen Einrichtungen im Stadtteil.

Abb. 45: Spielhaus Oberilp



Quelle: Stadt Heiligenhaus (2021); post welters + partner / cima (2021)

Im Stadtteil Oberilp stellt zudem der öffentlich zugängliche Europaplatz einen zentralen sozialen Treffpunkt für alle Bürger*innen des Stadtteils dar. Wie in Kap. 3.1 beschrieben, wurde der Platz in der Vergangenheit umgestaltet. Weitere soziale Aufenthaltsräume sind im Stadtteil Oberilp nicht zu identifizieren.

Im Stadtteil Nonnenbruch fehlt es neben dem Treffpunkt am Familienzentrum und der angrenzenden Freifläche nahezu gänzlich an sozialen Treffpunkten. Freie zentrale Grünflächen, wie beispielsweise in der Stettiner Straße, oder auch der zentrale Leerstand am Werkerhofplatz, unweit des Stadtteilbüros, sind derzeit mindergenutzt und zeigen insbesondere aufgrund der Lage im Stadtteil hohes Potenzial für einen Aufenthaltsraum für die Bürger*innen des Stadtteils auf. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil nahezu ausschließlich durch Wohnnutzungen geprägt wird, gilt es zukünftig einen Ort für sozialen Austausch zu schaffen.

Abb. 46:Europaplatz Oberilp



Abb. 47:Stettiner Straße (Nonnenbruch)



Quelle: post welters + partner / cima (2021)

Mit dem Bürgerverein Nonnenbruch sowie der Bürgergemeinschaft Oberilp gibt es zudem in beiden Stadtteilen einen Zusammenschluss von Bürger*innen, der die Interessen der in den Stadtteilen Lebenden repräsentiert. Zum Teil wurden in der Vergangenheit Veranstaltungen von den Vereinen ins Leben gerufen, Informationsplattformen für den jeweiligen Stadtteil bereitgestellt und ein Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in den Stadtteilen geleistet.

Zusätzliche ergänzende, ausschließlich auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtete Angebote stehen in den beiden Stadtteilen derzeit nicht zur Verfügung, finden sich jedoch im weiteren Stadtgebiet. In der Innenstadt gibt es insgesamt drei Seniorenheime sowie eine Vielzahl weiterer Angebote für Senior*innen – beispielhaft genannt seien an dieser Stelle die Seniorentreffs der AWO oder der Caritas, »Essen auf Rädern«, der insbesondere für Senior*innen eingerichtete Bürgerbus oder auch weitere Beratungs- und Informationsangebote zu Themen wie Pflege, Wohnen im Alter oder Vorsorge. Als Beratungsstellen stehen u. a. soziale Dienstleister*innen, das Bürgerbüro Heiligenhaus oder auch die Heiligenhauser Agentur für Ehrenamt (kurz HARFE) zur Verfügung.

Ein Angebot im Bereich Flüchtlingshilfe wird insbesondere durch die bergische Diakonie getragen, die sich über sog. Stadtlotsen für die Unterstützung und Integration von Flüchtlingen einsetzt.

Abb. 48: SWOT Handlungsfeld E: Bildung, soziale Themen und Integration

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ soziale Einrichtungen in beiden Stadtteilen (Familienzentren, Stadtteilbüros) ▪ Europaplatz im Stadtteil Oberilp als sozialer Treffpunkt ▪ Spielhaus Oberilp als Anlaufstelle für jüngere Bürger*innen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fehlender zentraler Treffpunkt im Stadtteil Nonnenbruch ▪ kaum zielgruppenspezifische Angebote in den Stadtteilen
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktionen zur Belebung der Stadtteile und des gesellschaftlichen Miteinanders ▪ Stärkung der bestehenden Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigerung der nachbarschaftlichen Anonymität